Ausgabe 03|2018

SONNENSEITEN

Das Umweltmagazin der Verbandsgemeinde Wörrstadt | kostenlos

ELEKTROMOBILITÄT
in der Verbandsgemeinde Wörrstadt

ESW
Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur

SOLIX ENERGIE
Von Bürgern für Bürger – eine Genossenschaft für alle

FAKTENCHECK
Anschaffung, Umweltvorteile und Handhabung von E-Autos

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in der neuen Ausgabe widmen wir uns umfassend der Elektromobilität. Nicht zuletzt der Skandal um manipulierte Abgaswerte bei Dieselautos hat im vergangenen Jahr die Debatte um den Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur für Elektroautos angeheizt. Die wachsende Verschlechterung der Luftqualität und die Steigerung der Stickoxidwerte sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheit und unser Ökosystem haben ebenfalls dazu beigetragen. Aber auch der ländliche Raum bleibt von den zunehmenden Verkehrsbelastungen nicht verschont. Gleichzeitig hat der ländliche Raum mit der oftmals schwindenden Infrastruktur und damit einhergehend auch mit den rückläufigen Mobilitätsmöglichkeiten zu kämpfen.
In Puncto Elektromobilität passiert im Moment sehr viel in unserer Verbandsgemeinde. Zum einen ersetzen wir den Fuhrpark unserer Verwaltung Stück für Stück durch elektrisch betriebene Fahrzeuge, zum anderen baut der Energie- und Servicebetrieb Wörrstadt die Ladeinfrastruktur im gesamten Verbandsgemeindegebiet aus.

Von unseren positiven Erfahrungen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Markus Conrad | *Bürgermeister*

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ELEKTROMOBILITÄT

in der Verbandsgemeinde Wörrstadt

Die Verbandsgemeinde Wörrstadt sammelt bereits seit einigen Jahren Erfahrungen in der Elektromobilität. Zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wird z.B. seit August 2012 ein Elektrofahrzeug erfolgreich eingesetzt.

Die Verbandsgemeinde hat mit diesem Elektrofahrzeug an einem Feldtest im Rahmen des Netzwerkes Elektromobilität teilgenommen. Die Anschaffung des Fahrzeuges wurde vom damaligen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (MWKEL) für die Projektlaufzeit von 24 Monaten mit einem Zuschuss in Höhe von 50 % gefördert. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Ladesäule auf dem Gelände der Verwaltung realisiert, dies ebenfalls mit Unterstützung des MWKEL. Auch nach dem erfolgreichen Abschluss des Feldtests wird in der Verbandsgemeinde weiterhin ein Elektrofahrzeug zur Überwachung des ruhenden Verkehrs eingesetzt.

In einem nächsten Schritt wurden im Jahr 2015 im Rahmen der sogenannten „Ausgewählten Klimaschutzmaßnahme“ Fördermittel für die Teil-Umstellung des eigenen Fuhrparks beantragt und bewilligt. Damit konnten auf einen Schlag vier Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor gegen vier elektrisch betriebene Fahrzeuge ausgetauscht werden. Zusätzlich wird in den nächsten Monaten zur Ladung dieser Fahrzeuge eine weitere Ladestation auf dem Parkplatz des neuen Verwaltungsgebäudes, dem Technischen Rathaus, errichtet.

Um die zukunftsträchtige Elektromobilität voranzubringen, ist zudem vor dem Technischen Rathaus die erste öffentliche Ladestation im Verbandsgemeindegebiet Wörrstadt errichtet worden.

Die Ladestation wird von dem Energieversorger EWR betrieben und ist 24 Stunden, 7 Tage die Woche, für jedermann zugänglich.

Das Netzwerk Elektromobilität wurde im Mai 2010 durch die Landesregierung initiiert. Heute wird es von der Energieagentur Rheinland-Pfalz fortgeführt. Die VG Wörrstadt ist weiterhin Mitglied und zudem in dem neuen Projekt der Energieagentur „Kommunal elektrisch – Elektromobilität zum Anfassen“ als beratende Kommune aufgelistet, für die Kommunen, die den Einstieg in die Elektromobilität wagen möchten.

EWR - UNSER BEITRAG

„Für uns ist die VG Wörrstadt eine der Vorbildgemeinden, die praktisch die E-Mobilität vorantreibt und vorlebt“, betont EWR – Vorstand Stephan Wilhelm.“

„Die Mobilitätswende wird nicht vom Himmel fallen, sie ist ein Prozess. Wir möchten beweisen, dass sie machbar ist.“ In Worms hat EWR gerade ein E-Nutzfahrzeug von StreetScooter an den Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Worms (ebwo) zum Test übergeben. Drei Wochen lang durchlief das Elektrofahrzeug viele Gewerke.

Die Frage lautete: Wo kann das Fahrzeug zum Einsatz kommen und wo nicht? Und: Welche Änderungen sind notwendig, um das Nutzfahrzeug mit Stromantrieb einsatztauglich zu gestalten? Das Ergebnis sei sehr positiv gewesen, so Wilhelm.

Im Kern habe sich bewahrheitet, woran EWR schon seit Jahren glaubt und arbeitet: die Mobilitätswende ist möglich.

Die ebwo-Mitarbeiter waren trotz teilweiser Vorurteile von dem Transporter begeistert und hatten lediglich kleine Anpassungswünsche, so Wilhelm weiter, wie z.B. „rutschfeste Fußmatten“, „Doppelkabine“ oder „Handschuhablage“. „Die E-Mobilität funktioniert.

Wir als EWR leisten unseren Beitrag und bauen die Infrastruktur in Rheinhessen immer weiter aus. Für uns ist die VG Wörrstadt insgesamt ein wichtiger Kooperationspartner, den wir gerne unterstützen.“

AUFLADEN BITTE!

Unser Energie- und Servicebetrieb (ESW) baut die öffentliche E-Ladeinfrastruktur aus!

Zu Hause oder an der Arbeitsstelle, so lädt bisher die Mehrheit der Fahrer eines E-Fahrzeuges das Fahrzeug, das ausschließlich oder zumindest teilweise mit Strom betrieben wird. Diese Lademöglichkeiten sind für die Nutzer sehr bequem, weil das Laden in der heimischen Garage bzw. auf dem eigenen Stellplatz während der Nachtstunden oder der Arbeitszeit auf dem Firmengelände erfolgen kann, da das Fahrzeug dort über viele Stunden angeschlossen bleiben kann.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt wurden durch den ESW im Dezember 2017 Ladestationen errichtet. Auf dem Mitarbeiterparkplatz gibt es seitdem drei Parkplätze, die speziell für die Ladung von E-Fahrzeugen ausgestattet sind.
Zur Förderung der Elektromobilität können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits ein Elektrofahrzeug fahren oder demnächst wechseln wollen, bequem während der Arbeitszeit den Akku für die Heimfahrt wieder aufladen.

„Auch Bürgermeister Markus Conrad geht mit gutem Beispiel voran und wird künftig auf einen Pkw mit Plug-in-Hybridantrieb wechseln und somit elektrisch in der VG unterwegs sein.“

Für den alltäglichen Fahrbetrieb ist aber auch eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur erforderlich. Dieser wollen sich die Ortsgemeinden gemeinsam mit dem ESW annehmen und die weißen Flecken im Ladeinfrastrukturnetz mit Farbe füllen. Ziel ist es, eine hinreichende, sicher verfügbare, für jeden erreichbare und komfortable Ladeversorgung für den alltäglichen Einsatz von E-Fahrzeugen in allen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wörrstadt aufzubauen.

Deshalb werden unsere Ortsgemeinden nach und nach mit E-Ladesäulen auf öffentlichen Parkplätzen ausgestattet. Es ist vorgesehen, in jeder Gemeinde eine E-Ladesäule zu errichten, an der die Bürgerinnen und Bürger ihr Fahrzeug kostenfrei laden können: barrierefrei und ohne komplizierten Zugang (kein Abo, keine Zugangskarte, o.ä.). Lediglich die Ladedauer wird begrenzt sein.
Die ersten Gemeinden, die bald mit einer öffentlichen E-Ladesäule ausgestattet werden, sind Saulheim, Spiesheim, Udenheim und Wallertheim. Die genauen Standorte werden demnächst veröffentlicht.

In Kürze kann der Elektroroller von Kumpan beim ESW gegen Gebühr ausgeliehen werden!

Bild © Nadine Dilly

UNBEDINGT VORMERKEN!

FAIRTRADE-FESTIVAL

Am 13. Oktober 2018 veranstaltet die Verbandsgemeinde Wörrstadt ihr erstes FAIRTRADE-FESTIVAL

HIGHLIGHT

Modenschau mit Fairtrade-Kleidung – moderiert von Janine Steeger, die seit einiger Zeit als GreenJanine auf grünen Events unterwegs ist und sich dem „Grünen Bereich“, in all seinen Facetten, widmet.

Ort: Neubornhalle Wörrstadt | Beginn: 13:00 Uhr bis open End

Für die Modenschau suchen wir sowohl weibliche als auch männliche Models!
Wenn Sie Interesse haben, an unserem Fairtrade-Festival mitzuwirken, dann melden Sie sich bei Daria Paluch, Tel: 06732-601-5071 oder Ina Köhler, Tel.: 06732-601-3081.

EINLADUNG

zum Wörrstädter Energietisch MOBIL

Neue Vortragsreihe | 2018

WÖRRSTÄDTER ENERGIETISCH

„100 % Klimaschutz in geselliger Atmosphäre“

Informativ | Transparent | Nachhaltig

Die zwei ersten Wörrstädter Energietisch-Termine in diesem Jahr widmen sich der Mobilität – genauer gesagt der Elektromobilität.

An zwei Abenden möchten wir Ihnen etwas zur Elektromobilität in der Verbandsgemeinde Wörrstadt erzählen sowie von unseren persönlichen Erfahrungen berichten. Referenten der Lotsenstelle für alternative Antriebe bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz geben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Elektromobilität und praktische Tipps für die Anschaffung und die Nutzung von Elektroautos. Außerdem stellt die SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG ihre Idee für ein Car-Sharing mit Elektroautos vor. Gern stehen die Referenten für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Mittwoch, den 18. April 2018

Ort: Sängerhalle | Niederstraße 4 | 55288 Spiesheim
Beginn: 18:00 Uhr

Mittwoch, den 16. Mai 2018

Ort: Rathaus | Auf dem Römer 8 | 55291 Saulheim
Beginn: 18:00 Uhr

Im Anschluss an die Vorträge können Sie ein Elektroauto und einen Elektroroller Probefahren!

> Eine Anmeldung ist nicht notwendig <

NACHGEFRAGT

Haben Sie Lust, uns Ihre Geschichte zu erzählen? Wir suchen weitere Klimaschützer in der VG Wörrstadt. Wenn Sie zeigen möchten, wie Sie Ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, dann melden Sie sich bei uns. **Wir freuen uns auf Ihre Geschichte!**

E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de | Tel: 06732-601-5071

VON BÜRGERN FÜR BÜRGER

Eine Genossenschaft für Alle

SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG

VON DER IDEE ZUR GRÜNDUNG UND UMSETZUNG

Die Gründung der in Wörrstadt ansässigen Genossenschaft „SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG“ im September 2011 erfolgte durch engagierte Bürgerinnen und Bürger. Energie in Bürgerhand ist bekanntlich eine tragende Säule der Energiewende. Ziel war und ist es, allen die Teilhabe an der Energiewende zu ermöglichen: jeder soll sich beteiligen können - vom gemeinsamen Betrieb von PV- oder Windenergieanlagen bis hin zum E-Car-Sharing.

Und die genossenschaftliche Idee ist auch im Jahr 2018, dem 200. Geburtsjahr von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, noch immer aktuell, wenn es um die gemeinsame Umsetzung zum Wohle aller und um regionale Wertschöpfung geht. Denn das Genossenschaftsgesetz als eines der ältesten Gesetze in Deutschland regelt klar Aufbau und Struktur jeder Genossenschaft: jedes Mitglied hat eine Stimme, die Rechtsform ist demokratisch, der gemeinschaftliche Geschäftsbetrieb als wesentliches Merkmal kann überaus flexibel gestaltet werden, die Mitglieder entscheiden über die Verwendung des Jahresüberschusses und über die Satzung. Durch Eintragung ins Genossenschaftsregister des Amtsgerichts wird die Genossenschaft als eG rechtsfähig. Genossenschaften gelten als insolvenzsicherste Rechtsform in Deutschland und sind politisch wie wirtschaftlich unabhängig.

Die SOLIX steht Privat- wie juristischen Personen offen. So zählen Ende 2017 zu den 114 Mitgliedern, neben 111 Privatpersonen im Alter von 2 bis 83 Jahren, auch die Volksbank Alzey-Worms, der Energie- und Servicebetrieb Wörrstadt (AöR) sowie die Ortsgemeinde Lahr in der VG Kastellaun. Insgesamt haben die Mitglieder bisher 10.755 Geschäftsanteile zu je 100 € gezeichnet - zwischen zehn Anteilen als Mindest- und fünfhundert Anteilen als mögliche Höchstbeteiligung.

DER GEMEINSCHAFTLICHE BETRIEB VON ANLAGEN

Die anfängliche Vision, auf einem gemeindeeigenen Grundstück in Rheinhessen eine eigene Windenergieanlage (WEA) zu betreiben, war wegen nicht vorhandener Flächen nicht realisierbar.

Zuerst ging eine 50 kWpeak-Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Wallertheimer Grundschule im Juni 2013 ans Netz, wofür 4 % der jährlichen Einspeisevergütung als Pachtzins an die VG Wörrstadt fließen.

Zusammen mit der ABO Wind AG konnte glücklicherweise der Kauf einer Windenergieanlage im Hunsrück realisiert werden – ganz nach Wunsch der eG auf Gemeindeboden. In Form einer GmbH & Co.KG betrieben, mussten die rechtlichen Strukturen

Bild © Benjamin Ekizoglu

Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung - stehend von links: Markus Haag, Günter F. Schulze, Dr. Gerhard Kissel, Uwe Pies, Hans Barden - sitzend von links: Matthias Becher, Dr. Petra Gruner-Bauer, Wolfgang Kulwicki, Jutta Thierfelder, Birgit Thörle

geschaffen und eine Betriebsgesellschaft gegründet werden, die nach Erfüllung eines sog. Anteilskaufvertrags zur Übernahme der Projektierungs-KG führten. Beide Gesellschaften, die „SOLIX ENERGIE Windpark Lahr Betriebsgesellschaft mbH“ und die „SOLIX ENERGIE Windpark Lahr GmbH & Co.KG“ sind in Wörrstadt ansässig und 100%ige Tochterunternehmen der eG. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die zu erfüllenden Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wichtig.

Bild © BJ. Meier-Credner

SOLIX macht Schule

Die KG betreibt die Nordex N131, eine WEA mit einer Leistung von 3 MW, deren Inbetriebnahme im April 2016 war. Errichtet auf einem Grundstück der Gemeinde Lahr, trägt sie durch die Pachtzahlungen an diese Gemeinde direkt zur regionalen Wertschöpfung bei – ganz im Sinn der Genossenschaft. Die Gemeinde Lahr und Privatpersonen aus dem Hunsrück machen übrigens rund ein Achtel aller Mitglieder aus.

Zudem ist jedes Mitglied an allen betriebenen Anlagen beteiligt. Da die Geschäftsanteile außer über die dreijährige Kündigungsfrist keiner Laufzeit unterliegen, entscheidet jedes Mitglied selbst über die Dauer der finanziellen Beteiligung. Eine Übertragung von Anteilen ist satzungsgemäß ebenfalls möglich.

Stolz ist die SOLIX darauf, die einzige von engagierten Privatleuten gegründete Energiegenossenschaft in Rheinland-Pfalz zu sein, die ein eigenes Windrad komplett selbst betreibt.

BÜRGERSTROM MIT REGIONALEM STROMTARIF

Doch der Betrieb regenerativer Anlagen allein ist nur *ein* Teil der Energiewende. Der Strom der Lahrer Windenergieanlage wird derzeit zum überwiegenden Teil noch direkt vermarktet. Langfristiges Ziel ist die sog. sonstige Direktvermarktung, womit die Einspeisevergütung komplett aus dem EEG fällt und damit die Bestimmungen des EEG 2017 § 51 nicht mehr greifen.

Diese sonstige Direktvermarktung wird durch die regina eG bewerkstelligt. Der Strombezug von reinem Ökostrom ist unabhängig von einer Mitgliedschaft möglich.

Über den Link www.reg-ina-eg.de kann man direkt den persönlichen Tarif im jeweiligen Postleitzahlengebiet berechnen. Bei einem Wechsel zu diesem Stromtarif sollte als vermittelnde Genossenschaft „SOLIX“ eingetragen werden, damit der entsprechende Anteil an Windstrom aus der Lahrer WEA in der sonstigen Direktvermarktung berücksichtigt wird. Damit kann jeder zur dezentralen Energieversorgung sowie zur regionalen Wertschöpfung beitragen.

SOLIX MACHT MOBIL

Derzeit erarbeiten die Vorstände Dr. Petra Gruner-Bauer und Matthias Becher ein Konzept, wie in der VG Wörrstadt ein E-Car-Sharing aufgebaut und wirtschaftlich betrieben werden kann. Denn nicht in jeder Gemeinde gibt es Einkaufsmöglichkeiten oder eine gute ÖPNV-Anbindung. So sind z.B. viele junge Familien auf ein Zweitfahrzeug angewiesen ebenso wie Familien mit älteren Angehörigen, für deren Versorgung Mobilität wichtig ist.

Die nötige Satzungsänderung wurde bei einer außerordentlichen Generalversammlung im November 2017 beschlossen, so dass die rechtlichen Grundlagen für genossenschaftliches E-Car-Sharing geschaffen sind. Im Rahmen des „Wörrstädter Energietisch“ werden Informationsabende zur Elektromobilität zunächst in Spiesheim und Saulheim stattfinden, die von der Klimaschutzmanagerin der VG Wörrstadt, Daria Paluch, organisiert werden. Neben grundlegenden Informationen soll u.a. eine Umfrage über etwaige Bedarfe Klarheit bringen sowie das Konzept und der Planungsstand vorgestellt werden. Natürlich muss am Ende die Wirtschaftlichkeit erfüllt sein.

Bild © ABO Wind AG

Zuggondel beim Bau einer Windenergieanlage

Ein solches Projekt lebt von der Akzeptanz. Deshalb sind alle Interessierten eingeladen, sich aktiv an diesem spannenden Prozess zu beteiligen und Wünsche, Anregungen und Ideen einzubringen.

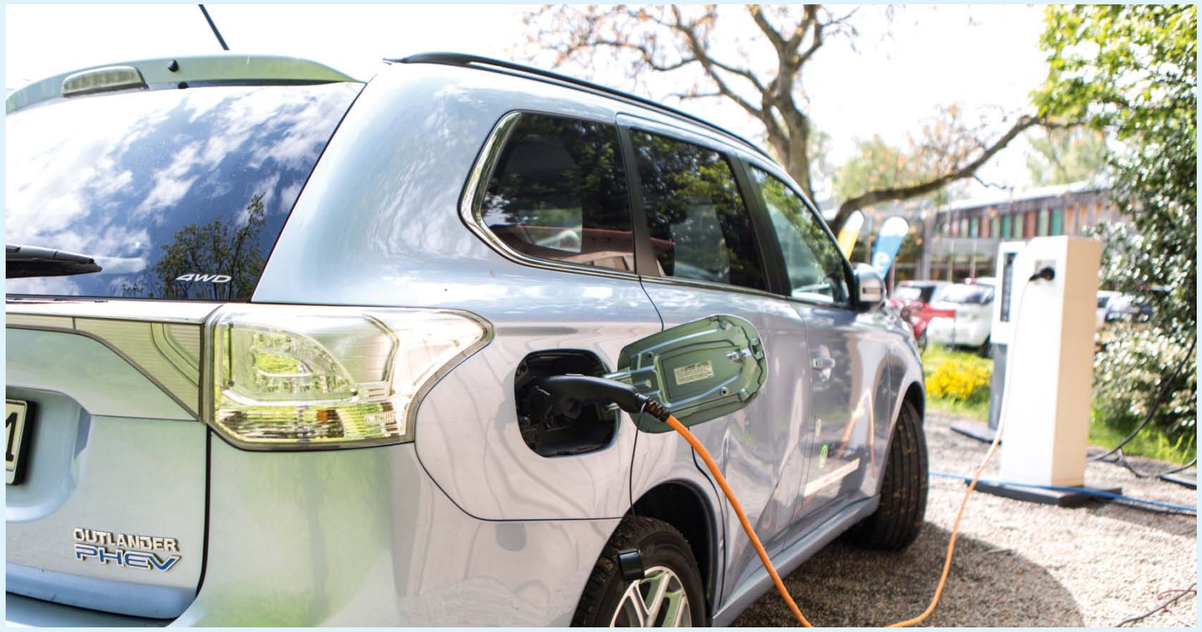
KONTAKTDATEN
SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG
Zum Römergrund 2-6, 55286 Wörrstadt
Tel.: 06732-934950 | Fax: 06732-9570980
E-Mail: mail@solix-energie.de
www.solix-energie.de

Registergericht: Amtsgericht Mainz, GnR 40017
Vorstand: Dr. Petra Gruner-Bauer, Matthias Becher
Vorstandsvorsitzende: Dr. Petra Gruner-Bauer
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kulwicki

FAKTENCHECK

Elektrische Fahrzeuge werden zu einem wichtigen Bestandteil

ENERGIEAGENTUR Rheinland-Pfalz
Region Rheinhessen-Nahe



Elektrische Fahrzeuge werden zu einem wichtigen Bestandteil unserer Mobilität. Fahrräder mit Elektroantrieb haben den Markt bereits erobert, und im nächsten Schritt werden es Elektroautos sein, die unseren Straßenverkehr verändern.

Die Umweltvorteile der E-Autos, die es mit rein elektrischem Antrieb oder als sogenannte Plug-in-Hybridfahrzeuge mit Elektro- und Verbrennungsmotor gibt, liegen auf der Hand. Denn Elektroantriebe sind leise und verursachen während der Fahrt weder Schadstoffe noch Treibhausgase. Außerdem sind Elektromotoren sehr viel effizienter als herkömmliche Benzin- oder Dieselmotoren und helfen somit, Energie einzusparen. Voll ausspielen können E-Autos ihre Umweltvorteile allerdings nur dann, wenn sie mit Ökostrom betrieben werden.

Mittlerweile gibt es Autos mit Elektroantrieb für die private Nutzung und für gewerbliche Fuhrparks von fast allen Fahrzeugherstellern. Diese E-Autos sind voll alltagstauglich, haben sich in der Praxis bewährt, bieten Fahrspaß und stehen hinsichtlich ihrer komfortablen Ausstattung herkömmlichen Fahrzeugen in nichts nach. Auch rein elektrische Autos bieten heute Reichweiten von 200 bis 500 km und können somit viele Erstwagen und nahezu alle Zweitwagen ersetzen.

Aufgeladen werden E-Autos am häufigsten über das allgemeine Wechselstromnetz. Dies kann daheim an einer haushaltsüblichen Steckdose mit 2,3 kW Leistung erfolgen oder besser und schneller über eine Wandladestation (Wallbox), die höhere Ladeleistungen von 3,7 bis 22 kW ermöglicht. Außerdem können öffentliche Ladestationen mit bis zu 22 kW Leistung zum Auf- bzw. Zwischenladen genutzt werden, die an immer mehr Orten, auf Parkplätzen, in Parkhäusern und bei Einkaufszentren zur Verfügung stehen. Viele Fahrzeuge bieten auch die Möglichkeit einer beschleunigten Ladung mittels Gleichstrom von 50 kW Leistung und mehr an sogenannten Schnellladestationen, die sich vor allem an Autobahnen und anderen Hauptverkehrsachsen befinden.

Wie schnell ein E-Auto aufgeladen werden kann, hängt nicht nur vom Stromanschluss bzw. von der Ladesäule ab, sondern auch von der Batteriegröße und von der maximalen Ladeleistung, die fahrzeugseitig aufgenommen werden kann. Dementsprechend ist es wichtig, sich vor der Anschaffung eines E-Autos zu erkundigen und beraten zu lassen, welches Fahrzeug für die eigenen Anforderungen am besten geeignet ist. Zu den Aspekten, die in der Vergangenheit mitunter von der Anschaffung eines E-Autos abgehalten haben, gehörte die Verbreitung unterschiedlicher Ladestecker und Bezahlmöglichkeiten bei öffentlichen Ladestationen. Die Problematik unterschiedlicher Stecker-Systeme ist mittlerweile durch die Einführung von entsprechenden Standards sowie durch die Verfügbarkeit von Adapterkabeln weitgehend abgestellt, und auch bei der Bezahlung hat sich die Kundenfreundlichkeit durch die Vernetzung bzw. Roaming-Funktionen zwischen den Abrechnungssystemen deutlich verbessert. Dies gilt insbesondere bei Nutzung von Ladekarten und der Bezahlmöglichkeiten via Smartphone.

Ansprechpartner:
Dr. Peter Götting
Projektleiter Lotsenstelle für alternative Antriebe
Tel: 0 621 - 595 738 52, E-Mail: peter.goetting@energieagentur.rlp.de

Lotsenstelle für alternative Antriebe

URLAUBSREGION RHEINHESSEN

Die TOURISMUS GmbH „Im Herzen Rheinhessens“ - Ambitioniert Potentiale ausschöpfen

DAS WÖRRSTÄDTER LAND | Rheinhessen

Bild © www.wirtschafts-news.org

Wie in anderen deutschen Weinanbau- und Urlaubsregionen, hat sich der Tourismus in Rheinhessen inzwischen zu einem wichtigen Standort- und Wirtschaftsfaktor entwickelt - so auch in der Verbandsgemeinde Wörrstadt.

Tourismus erhöht auch die Attraktivität und Lebensqualität der Bürger in der Region, trägt zum Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft bei und fördert die regionale Identität. Das haben auch die Verantwortlichen in der Verbandsgemeinde Wörrstadt – der Verbandsbürgermeister, die Mitglieder des Verbandsgemeinderates, Ortsbürgermeister und viele andere rechtzeitig erkannt. Trotz allem war es dann doch ein langer Weg, bis im Jahr 2013 in direkter Nachbarschaft zum Wörrstädter Bahnhof die neu gegründete Tourismus GmbH der Verbandsgemeinde Wörrstadt ihr Quartier beziehen konnte. Inzwischen ist es ein Vorzeigeobjekt als Anlaufstelle für Gäste und Erbringer von touristischen Leistungen auf der örtlichen Ebene.

Gesellschafter der Tourismus GmbH sind die Verbandsgemeinde Wörrstadt, der Verkehrsverein „Herzliches Rheinhessen“ e.V. und die 13 Kommunen der Verbandsgemeinde. Neben der Gesellschafterversammlung gibt es einen Aufsichtsrat, der als Kontroll- und Beratungsgremium fungiert und die Arbeit der Tourismus GmbH unterstützt.

Das Amt des Vorsitzenden wird seit 2013 in beiden Gremien vom Beigeordneten für Tourismus und Kultur der VG Wörrstadt, Karl Franz Ruggaber, ausgeübt. Finanziert wird die Aufgabe von der Mehrheitsgesellschafterin, der Verbandsgemeinde Wörrstadt.

Oberstes Ziel der Tourismusförderung und Arbeit der Tourismus GmbH ist die langfristige Etablierung des Wirtschaftszweiges TOURISMUS als Haupterwerbsmöglichkeit, die Generierung zusätzlicher Umsätze und zusätzliche Wertschöpfung für bestehende Betriebe. Damit eng verbunden sind die Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze und die Eröffnung von Chancen zu Existenzgründungen. Diese ambitionierten Ziele sollen u.a. durch eine verbesserte Infrastruktur und die damit verbundene Schaffung von attraktiven Angeboten für Gäste erreicht werden.

Einen weiteren und großen Schritt in diese Richtung hat die Tourismus GmbH am 17. September 2017 mit der Eröffnung des neuen, zertifizierten, 8 km langen Prädikatswanderweges „Hiwweltour Neuborn“ gemacht.

Bild © Angelika Friedrich

Der Rundwanderweg gehört zur faszinierenden Familie der insgesamt 9 „Hiwweltouren“ in Rheinhessen, die durch die Rheinhessen Touristik GmbH und den Deutschen Tourismusverband auch über die Region hinaus beworben werden.

Neben dem großen Dachthema WEIN, dem Thema WANDERN – und hier insbesondere dem Genusswandern – gehört zu den potentialträchtigsten Themen in der Region das Thema RADFAHREN. Das Thema E-Mobilität spielt in den Zukunftsüberlegungen der VG Wörrstadt eine große Rolle, mit ein Grund, weshalb die Tourismus GmbH ihren Gästen qualitativ hochwertige E-Bikes zum Verleih anbietet.

> E-Bikes sind zu einem echten Renner im Angebt der Tourismus GmbH geworden

Wo zu Beginn des Angebots vier Räder auf die Gäste warteten, sind es heute bereits fünfzehn. Dabei sind die E-Bikes im Zeitraum von April bis September in den Räumen der Tourist-Info individuell oder im Rahmen von geführten Radtouren oder Gruppentouren buchbar.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Entwicklung der neuen touristischen Internetseite www.wörrstädterland.de. Mit der neuen Internetseite wird das Wörrstädter Land mit seinen 13 Kommunen in all seinen Facetten präsentiert und Gäste werden für die schöne Region begeistert. Hier findet man touristische Angebote, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Winzerbetriebe, Unterkünfte, Freizeitaktivitäten und aktuellen Veranstaltungen.

Neben den eigenen Broschüren, wie z.B. die Radkarte, E-Bike-Touren, Erlebniswanderwege, Sonntagswanderungen und der 50 Seiten starken Erlebnisbroschüre unter dem Titel „Land mit Herz“, liegen in der Tourist-Info auch alle Broschüren der Rheinhessen Touristik und anderer kommunalen Tourismusorganisationen aus.

Für die Arbeit der Tourismus GmbH sind insbesondere die aktiven, betrieblichen Leistungsträger aus Weinbau, Gastronomie, dem Übernachtungssektor und die ehrenamtlichen Akteure vor Ort von Bedeutung. Die Tourismus GmbH orientiert sich mit ihrer Arbeit an der Tourismusstrategie des Landes Rheinland-Pfalz und vor allen Dingen an der Strategie Rheinhessen 2025 „Erlebnis - Wein - Kultur - Landschaft“, die 2017 neu überarbeitet wurde.

Kontakt:
Bahnhofstraße 21 | 55286 Wörrstadt
Tel: 0 67 32 - 951 969 0
E-Mail: info@tourismusgmbh.de
www.wörrstädterland.de

TERMINVEREINBARUNG

ENERGIEBERATUNG

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 13 bis 16 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt

Terminvereinbarung unter: **06732 - 601-5071**

Damit die Gespräche ungestört und ohne lange Wartezeit erfolgen können, ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Eine Terminvereinbarung ist auch über das landesweite Energietelefon der Verbraucherzentrale möglich unter:

0800 - 607 - 5600

Mo. 9-13 und 14-18 Uhr, Di. und Do. 10-13 und 14-17 Uhr

NACHGEFRAGT

Eine Entscheidung für Elektromobiliät

Daria Paluch | Wie kam es zu Ihrer Kaufentscheidung?

S. Bottler: Die Entscheidung zum Kauf eines Elektroautos war tatsächlich spontan. Ich bin zufällig auf die e.GO Mobile AG mit Sitz in Aachen gestoßen und wusste sofort „das isser!". Das StartUp-Team, das Konzept und natürlich auch der Kaufpreis, fernab von den großen Automobilkonzernen, hat mich überzeugt, passt zu mir und meiner mobilen Anforderung - nach dem Motto: „Wenn das Bauchgefühl auf Verantwortung trifft". Jetzt heißt es geduldig sein und warten bis die Produktion beginnt und mein e.GO Life mit der Nummer 1909 - mit etwas Glück noch in 2018 - vom Band läuft. Ich freue mich einen Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten und gehe fest davon aus, dass sich in naher Zukunft viel in den Köpfen der Menschen ändert.

Bild © e.GO Mobile AG

Umweltwissen für Kinder

Sonnja erklärt: „Was ist Elektromobilität – und wie funktioniert die eigentlich?"

Haben deine Eltern, oder Oma und Opa auch schon mal überlegt, eines von diesen „E-Bikes" oder ein Elektroauto zu kaufen? Und wo liegt eigentlich der Unterschied zwischen einem Pedelec und einem E-Bike?

Was sind E-Bikes eigentlich? Und warum sagen manche „Pedelec"? Ich erkläre es euch ...

E-Bikes sind Fahrräder mit Elektromotor. Das Wort Pedelec (Pedal Electric Cycle) kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „Fahrrad mit Elektromotor". Die meisten E-Bikes sind eigentlich Pedelecs, jedoch bieten diese nur dann Unterstützung, wenn der Radfahrer auch gleichzeitig in die Pedale tritt. Richtige E-Bikes unterstützen stattdessen per Gasgriff am Lenker (wie bei einem Motorrad) auch wenn der Radfahrer nicht in die Pedale tritt. Man könnte damit also auch fahren, ohne in die Pedale zu treten. Geladen werden die Batterien des Elektromotors an einer Ladestation – sowas habt ihr sicherlich schon mal gesehen.

Was sind Elektroautos? Gibt es da auch Unterschiede?

Vielleicht habt ihr schon Begriffe wie „Elektroauto" oder „Hybrid" gehört?
Elektroautos sind Fahrzeuge, die mit Strom fahren, anstatt mit Benzin oder Diesel. Diese Autos nennt man auch emissionsfreie Fahrzeuge, da sie im Betrieb selbst keine relevanten Schadstoffe ausstoßen. Je nach Modell kann ein Elektroauto eine Reichweite von 100 km (Mitsubishi i-MiEV) bis zu 539 km (Tesla Model S p100d) haben.

Was ist im Unterschied dazu ein Hybridauto?

Ein Hybridauto besitzt, wie ein Pedelec, einen Elektromotor. Das Wort Hybrid kommt aus dem Lateinischen (hybrida) und bedeutet so viel wie „Mischling". Das Hybridauto hat also neben dem eigentlichen Motor, der das Auto mit Benzin antreibt, zusätzlich einen Elektromotor, der als Unterstützung dient, damit weniger umweltschädliche Schadstoffe ausgestoßen werden. Ein Hybridauto benötigt allerdings keine Ladestation und wird weiterhin an der Tankstelle mit Benzin betankt, die Batterien des Elektromotors werden durch den Benzinmotor selbst aufgeladen – praktisch, oder?
Elektroautos dagegen haben nur einen Elektromotor und brauchen kein Benzin. Allerdings müssen diese Autos mit Strom getankt werden, so wie ein Handy auch. Leider funktioniert das nicht an jeder Steckdose, im besten Fall macht man sowas an einer Ladestation. Super Sache, oder?

Euer Maskottchen Sonnja

IMPRESSUM
Herausgeber: Verbandsgemeinde Wörrstadt · Zum Römergrund 2-6 · 55286 Wörrstadt · Telefon: 06732-601-0 · **www.vgwoerrstadt.de** | **Verantwortlich für den Inhalt:** Daria Paluch, Klimaschutzmanagerin · Telefon: 06732-601-5071 · E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de | **Layout und Umsetzung:** Sabine Bottler, www.unbeelievable.de | **Auflage:** 14.000 | kostenloses Exemplar | **Druckerei:** Lattreuter GmbH, Nierstein | **Bilder:** VG Wörrstadt, fotolia | **Druck: klimaneutral Papier: 170g/qm IGEPA Circleoffset White - 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit den Umweltzeichen „Blauer Engel" und „EU Ecolabel"**

100% Klimaschutz VG Wörrstadt

ESW

LOKALE AGENDA 21 UMDENKEN IN DER VG WÖRRSTADT

ENERGIEAGENTUR Rheinland-Pfalz Region Rheinhessen-Nahe

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz